

---

## *Theke aktuell* – hochgeklappt

Eine Epoche geht zu Ende. Sie halten hier die letzte Ausgabe der *Theke aktuell* in den Händen.

Nicht nur die Print-Ausgabe, auch die Online-Ausgabe stellen wir mit dem vorliegenden Band 21 (2015) ein. Wir tun dies, weil wir inzwischen über viele unterschiedliche Kanäle – Mailinglisten, UBlog mit RSS-Feed, Facebook, Zeitschriftenartikel – Informationen bereitstellen, die sich in der *Theke aktuell* oftmals nur doppeln.

1979 startete die Theke als Informationsblatt der Mitarbeiter im Bibliothekssystem der Universität Heidelberg, also als internes Mitteilungsblatt und fand eine breite Leserschaft auf dem Campus der Universität mit damals noch weit über 100 Bibliotheksstandorten. 2006 ging die *Theke* in der *Theke aktuell* auf, die schon 1993 der nur zum informellen Austausch gedachten *Theke* an die Seite getreten war.

*Theke aktuell* – für Heidelberger Bibliotheken von Heidelberger Bibliotheken zielte nicht mehr nur auf ein campusinternes Publikum, sondern wurde als Instrument der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt und deutschlandweit an die großen Bibliotheken verteilt. 2006 ging *Theke aktuell* online. Nun waren die Informationen über das Heidelberger Bibliothekssystem weltweit frei verfügbar, im Open Access auf der damals frisch für die Universität ausgewählten Open Source Software *Open Journals System (OJS)*, mit der die Universitätsbibliothek zwischenzeitlich stolze 51 wissenschaftliche Zeitschriften hostet.

Zum Abschluss gilt unser Dank den vielen Redaktionsmitgliedern an der UB wie an den dezentralen Bibliotheken, die an *Theke* und *Theke aktuell* in den vergangenen 36 Jahren mitgewirkt haben.

Sie vermissen schon jetzt die *Theke aktuell*? Gehen Sie einfach auf unsere Homepage und abonnieren Sie den UBlog *Aktuelles* als RSS-Feed...

*Rike Balzuweit*